

# Kreuzkirche aktuell

Gemeindebrief  
der Evangelischen  
Kreuzkirchengemeinde Reutlingen

DEZEMBER 2014/JANUAR 2015

*Liebe Gemeinde lieber!*

Während ich diesen Text schreibe, ist mir in keiner Weise weihnachtlich zumute – und das liegt nicht vorrangig daran, dass das Wetter Anfang November noch so schön ist.

Ebola, die Ukraine, Syrien (immer noch) und der IS-Terror beherrschen die Schlagzeilen.

Demgegenüber sind die als Flüchtlinge zu uns kommenden Menschen medial schon wieder etwas in den Hintergrund gerückt, obwohl ihr Schicksal in den letzten Wochen ja keineswegs einfacher geworden ist: Weder für die Menschen, die noch auf der Flucht sind (weil sie nicht in ihrer Heimat bleiben können), noch für die Menschen, die es immerhin bis hierher geschafft haben. Vielleicht sollten wir uns in diesem Jahr gerade in der Adventszeit bewusst (und) klar machen: Die gerne so idyllisch verklärte



Weihnachtsgeschichte von Maria und Josef und ihrem unterwegs geborenen Kind Jesus ist eine Geschichte, wie sie die meisten Flüchtlinge am eigenen Leib erfahren! Aus politischen Gründen verlassen Maria und Josef, die werdenden Eltern, ihre Heimat.

Obwohl das vor der Geburt ihres Kindes sicher nicht das ist, was sie aus freien Stücken tun würden. Und dort, wo sie dann ankommen, sind sie nicht willkommen, sondern erfahren schmerzliche Ablehnung und die Verzweiflung darüber, keinen Ort zu finden, an dem sie wenigstens das Notwendigste bekommen, was sie eben – ihre Not

wendend – brauchen.

Mit dieser „Brille“ gelesen stellt sich für uns die Frage: Welche Rolle nehmen wir in dieser Geschichte ein? Sind wir bei denen, die den Suchenden eine Herberge verwei-

gern mit dem lapidaren Hinweis, dass „das Haus voll“ ist? Oder versuchen wir unser Möglichstes, dass sie wenigstens ein Quartier und das Nötigste bekommen?

Seit wieder Flüchtlinge im Ringelbachgebiet untergebracht sind, kümmern sich Männer und Frauen im Asylcafe und in einer Unterstützergruppe darum, diese Menschen willkommen zu heißen, sie zu begleiten, sie zu unterstützen: Mit Kleidern, als Ansprechpersonen, mit Sprachkursen, als Begleitung bei Behördengängen und in juristischen Fragen. Aber natürlich könnten noch viel mehr mitmachen.

Ich weiß – auch, weil es mir selber so geht: Ehrenamtliches Engagement hat Grenzen – und viele Ehrenamtliche sind bereits an ihren Grenzen. Zugleich ahnen wir, dass in unserer Gemeinde viele Menschen nicht nur Zeit und Kraft hätten, sondern womöglich für sich selber eine erfüllende Aufgabe suchen. Vielleicht sind die Kinder aus dem Haus, vielleicht steht der Ruhestand bevor, vielleicht suchen Sie einfach etwas Neues, Sinnvolles ...!?

Um für diese Ziele eine Plattform zu schaffen, entwickeln wir unser Netzwerkprojekt „lebenswert“ – entwickeln es weiter. Manches gibt es längst, wie das Patenprojekt oder das monatliche Mittagessen, den Besuchsdienst. Es gibt Ansätze für „Altersnetzwerke“, die wir dadurch fördern können, dass wir einander davon erzählen. Aber: Auch das Patenprojekt könnte noch Leute brauchen. Und für regelmäßige Kontakte und Besuche bei Menschen in der Gemeinde und im Stadtteil suchen wir weiterhin Frauen und Männer, die genau daran Freude haben. Und „lebenswert“

ist offen für Ideen, die uns in Gemeinde und Stadtteil weiter zusammen bringen, die Türen öffnen und Menschen hier, wo wir sind, „Herberge“ und „Heimat“ geben oder ermöglichen.

Gerade im Advent mit Blick auf Weihnachten, aber auch im Blick auf den Jahreswechsel und mögliche „gute Vorsätze“ für 2015 können wir überlegen, wie die weihnachtliche Botschaft von „Frieden auf Erden“ hier bei uns konkrete Gestalt gewinnen kann. Vielleicht regt Sie ja der folgende Satz dazu an: „Mach’s wie Gott: Werde Mensch!“

In diesem Sinne gesegnete Advents- und Weihnachtstage und einen guten Jahreswechsel,



## Ökumenisches Hausgebet im Advent

Auch in diesem Jahr laden die großen Kirchen zu einem „Ökumenischen Hausgebet im Advent“ ein.

Dazu läuten am

**Montag, 15. Dezember 2014  
um 19.30 Uhr**

die Glocken der christlichen Kirchen. Liturgien zur Gestaltung dieses Gebets – dieses Jahr unter dem Thema „Da werden Dornen erblühen“ – liegen in der Kreuzkirche auf oder können im Gemeindebüro abgeholt werden.



## +++ das Miteinander stärken +++

Im Zuge unseres Netzwerkprojektes „lebenswert“ möchten wir das Mit- und Für-einander in unserer Kirchengemeinde verstärken und intensivieren. Darum suchen wir für unser

### Besuchsdienst-Team

Frauen und Männer, die sich vorstellen können, Kontakte zu pflegen und Besuche zu machen.

Ansprechperson: Pfr. Stephan Sigloch,  
Tel. 23382.

## +++ das Miteinander stärken +++

## Herzlichen Dank!

Lange schon wünschen sich die Musiker unserer Mosaik-Band und von TEN SING Monitorlautsprecher – weil es gut ist, wenn die Musiker sich selber gegenseitig hören können. Nun geht dieser Wunsch in Erfüllung – weil wir als Kirchengemeinde im Jahr 2013 dankenswerter Weise ein Vermächtnis von Herrn Dr. Adolf Zeile bekommen haben: Er hat uns einen großzügigen Betrag „Für die Gemeindegarbeit“ vermacht. Einen Teil seiner Spende konnten wir jetzt für diese Anschaffung verwenden – und auch für einen neuen Beamer, den wir vielfältig in der Gemeindegarbeit einsetzen. Der alte ist nach über 10 Jahren kaputtgegangen. Wir danken Herrn Dr. Zeile und seiner Familie von Herzen für diese großartige Unterstützung!

*Pfr. Stephan Sigloch*



## Konfirmation 1965 – Goldene Konfirmation 2015

„37 Söhne und 37 Töchter“ wurden am 21. März in der Kreuzkirche konfirmiert – so dokumentiert das entsprechende Kirchenbuch die Konfirmation des Jahres 1965. Im kommenden Frühjahr ist das also 50 Jahre her. Und die 74 Jungen und Mädchen blicken sicherlich auf 50 bewegte Jahre zurück, sind heute Männer und Frauen, die meisten vermutlich selber Eltern und Großeltern.

Wir feiern dieses Jubiläum: **Am Sonntag 29. März 2015 feiern wir im Gottesdienst in der Kreuzkirche die Goldene Konfirmation – und laden dazu heute schon herzlich ein!**

Natürlich leben nicht alle damaligen Konfirmanden hier. Und wir können höchstens von einigen die Adressen ausfindig machen. Darum heute schon die Bitte: Wenn Sie noch Kontakt zu Mit-Konfirmandinnen und -Konfirmanden haben, machen Sie sie bitte auf diesen Tag aufmerksam und laden Sie dazu ein.

Eingeladen sind selbstverständlich auch alle Frauen und Männer, die 1965 anderswo konfirmiert worden sind und inzwischen hier wohnen.

Der Gottesdienst beginnt um 10.15 Uhr. Anschließend ist Gelegenheit, beim Mittagessen im Gemeindezentrum ins Gespräch zu kommen, Bilder zu zeigen, zu erzählen, sich wieder zu begegnen.

Bitte merken Sie sich diesen Tag heute schon vor – und lassen Sie Ihre Kontakte „spielen“, damit Ihre Goldene Konfirmation ein Fest wird.

*Pfarrer Stephan Sigloch*

## Filmabend in der Kreuzkirche

**Donnerstag, 11. Dezember 2014,  
19.30 Uhr:**

### **Pommes essen**

*Spielfilm D  
2012, 85 Min.  
f., FSK: o.A.*

„Freys Feyner  
Imbiss“ verkauf-  
te schon die be-  
ste Currywurst,  
als in Duisburg  
die Industrie-  
arbeiter das



Schichtende noch gemeinsam feierten. Inzwi-  
schen ist die Kundschaft rar geworden und  
an der Fritteuse steht nicht mehr Vater Frey,  
sondern seine Tochter Frieda und wiederum  
deren Töchter Patty, Selma und Lilo. Freys  
Currysauce ist allerdings immer noch die  
beste der Stadt und wer die beste Currywurst  
 anbietet, der bekommt den Zuschlag für das  
Catering im Fußballstadion. Nachdem Frieda  
Frey nach einem Zusammenbruch auf Kur ist  
und ihre drei Töchter auf sich selbst gestellt  
sind, will ihr Bruder Walther die Gunst der  
Stunde nutzen: von Patty, die ganz eigene  
Zukunftspläne hat, als in das Geschäft von  
Mutter und Großvater einzusteigen, will er  
das Rezept bekommen und damit endlich sei-  
ne Schwester in den Schatten stellen. Doch  
er unterschätzt die Cleverness der kleinen  
Schwestern und dass sich familiärer Zusam-

menhalt und die Verfolgung eigener Träume  
nicht gegenseitig ausschließen müssen.

*Nach der Filmvorführung besteht die Mög-  
lichkeit, sich bei Getränken und Knabbereien  
zu begegnen.*

## Hausabendmahl

**während der Advents- und  
Weihnachtszeit**



Besonders für Kranke und ältere Gemein-  
deglieder, die nicht mehr gut in die Kirche  
kommen können, bieten Pfarrer und Pfar-  
rerin gerne die Möglichkeit einer Abend-  
mahlsfeier im Hause an.

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig  
bei Ihrem Pfarramt.

The poster is for a midday meal event. It features a table with a blue and white checkered tablecloth, a plate, a fork, a knife, and a spoon. A sign on the table says 'Ma(h)l-Zeit?!'. Below the table is a large white sign with the text: 'MITTAGESSEN IN DER KREUZKIRCHE monatlich freitags zwischen 12:30 und 14:00 Uhr'. Below that, it says 'Nächste Termine: 5.12. \* 9.1. \* 6.2.'. At the bottom, there is small text: 'Veranstaltet durch die Evang. Kreuzkirchen-gemeinde Reutlingen' and 'Zur Kostendeckung bitten wir um eine Spende.'



## Alltagsfreizeit 2014

### – ein Rückblick auf eine Woche gemeinsames Leben

Einmal im Jahr treffen sich Jugendliche ab 15 Jahren in der Kreuzkirche zur Alltagsfreizeit. Sie leben fünf Tage gemeinsam im Gemeindezentrum Kreuzkirche und verbringen ihren Alltag miteinander. Dieses Jahr haben wir uns bei den täglichen WG-Abenden mit dem Thema „Gerechtigkeit“ auseinandergesetzt und miteinander verschiedene Aktionen zu diesem Thema erlebt. Eine dieser Aktionen war ein gemeinsamer Abend mit dem Projektteam „Brücke nach Uganda“. Wir haben gemeinsam afrikanisch zu Abend gegessen, das Projekt „Brücke nach Uganda“ kennengelernt und bei einem Weltspiel die globale Verteilung von Ressourcen verdeutlicht und anschließend mit Jugendlichen des BUND einen konsumkritischen Spaziergang durch Reutlingen gemacht. Vanessa Balint (VB) und Rebekka Fischer (RF), Mitbewohnerinnen unserer Wohngemeinschaft auf Zeit, stellten sich unseren Fragen:

*Wie hat dir der Abend gefallen?*

**RF:** Für mich war der Abend etwas Besonderes.

**VB:** Ich fand den Abend sehr schön, es

war interessant, sowohl vom Projekt als auch von den Zuständen, in denen die Menschen in Uganda leben, zu erfahren. *Was hat dir an dem Abend besonders gut bzw. nicht so gut gefallen? Wieso?*

**RF:** Mir hat das Weltspiel und der Spaziergang besonders gut gefallen, da wir uns zum einem selber einbringen konnten und zum anderen das Nachdenken über den

eigenen Konsum angeregt wurde.

**VB:** Mir hat ebenfalls der konsumkritische Spaziergang durch Reutlingen besonders gefallen, da mir klar wurde, welche Folgen unser Konsum und unser Handeln für die Menschen und Natur mit sich bringt.

*Was hast du für dich aus diesem Abend mitgenommen?*

**RF:** Der Abend hat mich sowohl über unseren Konsum als auch über das Thema „Gerechtigkeit“ zum Nachdenken gebracht.

**VB:** Zwei Aspekte, die ich besonders wichtig finde und aus diesem Abend mitgenommen habe, sind erstens: wie unterschiedlich Kulturen sein können und zweitens: dass wir bei unseren Konsum besser achten sollten.

Vielen Dank an Rebekka und Vanessa für dieses Interview und dem Projektteam „Brücke nach Uganda“ für ihr Engagement und Freude am Teilen.

*Jonas Epperlein Martinez  
(Gemeindepraktikant)*



## „lebenswert“ geht an den Start!

Dass Menschen hier im Ringelbachgebiet sich besser kennenlernen, gegenseitig unterstützen und sich vielleicht in kleinen „Netzwerken“ und Interessensgruppen zusammentun – das ist das Ziel von „lebenswert“.

Vielleicht kennen Sie schon den monatlichen Mittagstisch „Mahlzeit“, den Besuchsdienst, die Patengruppe oder eine der Yogagruppen. Und es gibt weitere Ideen ... für sie und noch andere, neue Möglichkeiten, haben wir als Kreuzkirchengemeinde das Projekt „lebenswert“ gegründet, das Menschen zusammenbringen soll. Ein Netzwerk lebt von Menschen, die Ideen haben, Initiative ergreifen und ihre Interessen einbringen. Wenn auch Sie eine neue Aktion starten wollen, wir unterstützen Sie gern dabei!

Wir laden Sie herzlich ein zum

**„lebenswert“-Auftakt  
am 24. Januar 2015 um 10.00 Uhr  
im Gemeindezentrum Kreuzkirche.**

Nach einem Impuls-Referat von Hannes Wezel (Staatsministerium Baden-Württemberg. Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung) erfahren Sie mehr über „lebenswert“ – und können gleich eigene Ideen einbringen. *St. S.*

*Projektteam: G. Blum-Eisenhardt, M. Ebertshäuser, E. Faigle, B. Haas, R. Haug, O. Haug, A. Nagel, G. Rhiemeyer, S. Sigloch, Dr. U. Wagner, A. Weinmann u.a.*

## Pilgern auf dem Jakobsweg



Vom 2. bis 11. Oktober pilgerten wir, 16 Leute und Pfarrerin Gilch-Messerer, wieder ein Stück auf dem Jakobsweg. Diesmal ging es von Auvillar bis nach Aire-sur-l'Adour in der Gascogne, im Gebiet Armagnac.

Der Morgen begann mit einer kleinen Lesung und einem gemeinsamen Lied, meist in einer Kirche. Ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis war es, als einige französische Pilger in unser Lied mit einstimmten und wir so ein stimmgewaltiges „Laudate omnes gentes“ erschallen ließen.

Bis zum nächsten Treffpunkt – in der Regel nach 2 Stunden, wo wir gemeinsam Rast machten und einen Impuls zum Nachdenken bekamen – konnte sich jeder in seinem eigenen Tempo auf den Weg machen und zügig voranschreiten oder die Blümlein am Wege bewundern, eine Gottesanbeterin beobachten, Feigen oder Armagnactrauben kosten, die Wolken und den Himmel genießen und so etwas von der Verbundenheit mit der ganzen Schöpfung erahnen. *Ursula Nübel*

**Aktuelle Termine auch unter [www.kreuzkirchengemeinde.de](http://www.kreuzkirchengemeinde.de)**



## Aufruf zur 56. Aktion „Brot für die Welt“

### Wenn Müll zu Gold wird



Mit einem Gefährt, voll beladen mit Metall, Pappe, Plastik- und Glasflaschen,

kommen Odete Oliveira dos Santos und Joao Pedro Escovar in der Halle der Genossenschaft an. Das Ehepaar arbeitet für seinen eigenen Geldbeutel. Ein Teil des Einkommens wird für Versicherungsbeiträge und die laufenden Kosten der Kooperative einbehalten. Die Mühe lohnt sich für Odete und Joao. Sie bekommen für ihre Arbeit nicht nur Geld von der Kooperative, sondern noch einen Zuschuss vom Staat. Das ist der Verdienst der Wertstoffsammlerbewegung MNCR. Hunderttausende von Menschen leben in den großen Städten in Brasilien vom Sammeln und Trennen von Wertstoffen. Die von Brot für die Welt geförderte Lutherische Stiftung für Diakonie unterstützt die Wertstoffsammlerbewegung und setzt sich für ihre Rechte ein. **Mit Ihrer Unterstützung kann sich das Leben der Wertstoffsammelnden in Brasilien weiter verbessern.**

*Überweisungsformulare für BROT FÜR DIE WELT-Spenden liegen dieser Ausgabe von „Kreuzkirche aktuell“ bei. Bitte machen Sie davon reichlich Gebrauch!*

## 1. Reutlinger Singalong

Sonntag, 28. Dezember 2014,  
17.00 Uhr  
Kreuzkirche Reutlingen

Johann Sebastian Bach  
**Weihnachtsoratorium zum Mitsingen**  
Kantaten I, III und IV

Susan Eitrich, Sopran  
Sarah-Lena Eitrich, Alt  
Sebastian Mory, Tenor  
Martin-Ulrich Merkle, Bass  
**Leitung: Wolfhard Witte**

***Alle Besucher/innen erhalten am Eingang einen Klavierauszug des Weihnachtsoratoriums zum Mitsingen der Choräle.***

Eintritt frei – Spenden zur Deckung der Kosten erbeten  
Informationen unter Tel. 897825

## Benefizkonzert

für die BruderhausDiakonie

### **Auch dieses Jahr ...**

... findet wieder das vorweihnachtliche Benefizkonzert des Polizeichors Reutlingen/Tübingen und des Frauenchors Walddorf am **4. Adventssonntag, 21. Dezember 2014, um 17.00 Uhr** in der Kreuzkirche statt. Der Eintritt ist frei. Der Erlös aus Spenden für diesen Abend kommt wie immer der BruderhausDiakonie zugute.

## Brücke nach Uganda - Dank

Als Kreuzkirchengemeinde unterstützen wir seit rund anderthalb Jahren mit unserem Projekt „Brücke nach Uganda“ und in Partnerschaft mit dem Verein „Tukolere Wamu e.V.“ die Bruder-Konrad-Berufsschule in Lira (Uganda) für ehemalige Kriegssoldaten, Waisen, jugendliche Mütter und andere junge Menschen. Nun erreichte uns ein Dankes-Brief:

*Liebe Gemeindeglieder  
der Kreuzkirche in Reutlingen,*

*Ich grüße Sie alle im Namen Jesu.*

*Ich möchte Ihnen allen danken  
[...] für die finanzielle Unterstützung,  
die Sie uns als Einrichtung  
zukommen lassen.*

*Ihre Unterstützung ist zu einer Zeit ange-  
laufen, als wir nach einem langen und ver-  
lustreichen Krieg der Lord Resistance Army  
unter Joseph Kony gegen unsere Bevölkerung  
mit dem Neuaufbau begonnen haben. Zum  
gegenwärtigen Zeitpunkt bauen wir mit Ihren  
Spenden einen Schlaftrakt für junge Frauen  
[...]. Nach der Fertigstellung [...] können wir  
mehr Mädchen aufnehmen [...]. Durch Ihre  
Unterstützung werden wir dann an unserer  
Schule auch staatlich anerkannte Prüfungen*

*abnehmen dürfen. Dies war bisher nicht mög-  
lich, weil die Mädchen unseren Examensraum  
als Schlafraum nutzen mussten.  
Inzwischen wurde der Rohbau bis unters Dach  
hochgezogen.*

*Unsere Schule bildet 148 junge Menschen  
aus, 114 Jungen und 34 Mädchen. Wir bieten  
Kurse an für Schreiner, Zimmerleute, Funda-  
mentbau, Betonverarbeitung, Schnittmuster  
Entwurf, Näherinnen, Maler und Gipser, KFZ  
Mechaniker und Techniker, Schweißer und  
Metallverarbeitung und Land-  
wirtschaft.*

*Der Aufbau der Berufsschule  
entwickelt sich zügig dank Ihrer  
Hilfe, sowohl was die Gebäude  
betrifft als auch die Qualität der  
Ausbildung. Wir sind überaus zu-  
versichtlich, eine Modellschule  
in Norduganda zu werden.*

*Alle Mitglieder der Schulgemein-  
schaft sind sehr dankbar dafür, dass Sie ein  
solch großes Herz für uns in Lira in Nordugan-  
da haben. Sie senden Ihnen allen herzliche  
Grüße und beten für Sie, dass der Allmächtige  
Gott weiterhin Ihre Kirche, Ihre Gemeinde, Fa-  
milien und Arbeitsstätten segnen möge. Beten  
Sie für uns, so wie wir für Sie beten.*

*Hochachtungsvoll, Pfarrer Georg Ogwal  
(Vorsitzender des Verwaltungsrats)*



### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Evangelische Kreuzkirchengemeinde Reutlingen

**Redaktion:** Stephan Sigloch, Gaby Bender

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 04.01.2015

**Druck:** Grafische Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen





# Adressen und Ansprechpartner

## **1. Pfarramt:** zurzeit unbesetzt;

Tel. 230 665, Fax 270 883

stephan.sigloch@kreuzkirchengemeinde.de

## **2. Pfarramt:** Pfarrerin Astrid Gilch-Messerer,

Ringelbachstr. 223, 72762 Reutlingen,

Tel. 270 860 und 284 754, Fax 279 417,

astrid.gilch-messerer@kreuzkirchengemeinde.de

## **3. Pfarramt:** Pfarrer Stephan Sigloch,

Pestalozzistr. 58, 72762 Reutlingen,

Tel. 23 382, Fax 205 948,

stephan.sigloch@kreuzkirchengemeinde.de

## **Gemeindebüro:** Gaby Bender,

Paul-Pfizer-Str. 9, 72762 Reutlingen,

Tel. 270 914, Fax 270 883; Dienstzeiten:

Mo.-Fr. 9.00-12.30, Mo.-Mi. 14.00-16.00,

Do. 15.00-18.00, info@kreuzkirchengemeinde.de

## **Kinder-, Jugend- u. Familienausschuss:**

Ralf Burghart, Tel. 21 472,

ralf.burghart@esjw.de

## **Diakonin:** Mechthild Belz,

Tel. 2 055 537

mechthild.belz@kreuzkirchengemeinde.de

## **Mesner und Hausmeister:** Artur Krieger,

Tel. dienstl.: 2 055 907, privat: 25078

artur.krieger@kreuzkirchengemeinde.de

## **1. Vorsitzender des KGR:**

Achim Weinmann, Sophie-Scholl-Str. 88,

Tel. 912 688

achim.weinmann@kreuzkirchengemeinde.de

## **2. Vorsitzender des KGR:**

Pfr. Stephan Sigloch, s. links

## **Kindergarten „Arche“,**

Payerstr. 6, Tel. 270 204;

kiga.payerstrasse@kirche-reutlingen.de

## **Kindergarten „Regenbogen“,**

Herderstr. 45, Tel. 23 207;

kiga.herderstrasse@kirche-reutlingen.de

## **Kindergarten „Sonnenschein“,**

Ganghoferstr. 11, Tel. 290 751;

kiga.ganghoferstrasse@kirche-reutlingen.de

## **Kreuzkirche mit Gemeindezentrum:**

Paul-Pfizer-Str. 9, 72762 Reutlingen

## **Spendenkonto Kreuzkirche:**

IBAN: DE65 6405 0000 0000 0048 48

BIC: SOLADES1REU

(Evangelische Gesamtkirchengemeinde,  
Stichwort „Kreuzkirche“)

## **Spendenkonto Förderverein**

## **„ZeitKreuzerle“ e.V.:**

Kto. Nr. 376 964 006 bei der Volksbank

Reutlingen, BLZ 640 901 00

## **Jungschar Farblexx (8-12 Jahre):**

Diakonin Mechthild Belz

## **„kreuz+quer“ - Treff für Glauben und mehr:**

Pfr. Stephan Sigloch

## **Sonntagstreff:** Gertraud Wigger, Tel. 239261

## **Familienzeit:** Gabi Zwißler-Schmid, Tel. 470123

## **VCP-Pfadfindergruppen für Kinder und**

## **Jugendliche:** Kontakt: www.vcp-reutlingen.de

## **Treffpunkt 60+ am Georgenberg:**

Pfarrerinnen Astrid Gilch-Messerer

## **Gebet für die Kreuzkirchengemeinde:**

Esther Bacher, Tel. 205022

## **Theologischer Kreis:** Pfr'in Astrid Gilch-Messerer

## **Arbeitskreis Feministische Theologie:**

Barbara Haas, Tel. 22348

## **Kreistänze aus aller Welt:**

Erika Erdmann, Tel. 22592

## **Kantorei der Kreuzkirche:**

Wolfhard Witte, Tel. 897825

## **Kinderkirche:** Pfarrerin Astrid Gilch-Messerer

## **Offene Kreuzkirche:**

Pfarrerinnen Astrid Gilch-Messerer

## **Patenprojekt:**

Otto Haug, Tel. 267447,

otto.haug@kreuzkirchengemeinde.de

Elisa Schumacher, Tel. 55566,

elisa.schumacher@kreuzkirchengemeinde.de

## **Hauskreise:**

– Familie Bochinger, Tel. 21 644

– Familie Pfeifle, Tel. 21 642

– Familie Petzold, Tel. 290 014

## **Morgendliche Runde durch den Wasenwald**

montags, 8.00 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz Frei-

bad. Info: Pfarrerin Astrid Gilch-Messerer

## **TEN SING:** Diakonin Mechthild Belz

tensing.reutlingen@esjw.de

## **Offene Andachten:**

### **freitags:**

10.00 Uhr: Seniorenzentrum Markwasen

15.15 Uhr: Altenheim Ringelbachstr. 59

### **dienstags:**

15.15 Uhr Altenheim Unterm Georgenberg 11



# Gottesdienste, Veranstaltungen, Termine



Mo.	01.12.	18.30	Vorbereitung Mosaik-Gottesdienst 21.12., Kreuzkirche
Di.	02.12.	20.00	Kantorei, Kreuzkirche
Mi.	03.12.	19.15	Abendandacht, Kreuzkirche/Kapelle
Do.	04.12.	8.45	Yoga-Gruppe Flow/10.30 h Yoga-Gruppe Gentle, Kreuzkirche
Do.	04.12.	14.30	„Offene Kreuzkirche“, Kreuzkirche
Do.	04.12.	19.30	Kreistänze aus aller Welt, Kreuzkirche
Fr.	05.12.	12.30	Gemeinsames Mittagessen „Ma(h)lzeit?!“, Kreuzkirche
Fr.	05.12.	18.30	TEN SING, Kreuzkirche
<b>So.</b>	<b>07.12.</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst/Pfarrerin Pilgrim-Volkmer, Seniorenzentrum am Markwasen</b>
<b>So.</b>	<b>07.12.</b>	<b>10.15</b>	<b>Gottesdienst mit Taufen und Kinderkirche/Pfr. Sigloch, Prädikant Schmalz, Kreuzkirche, anschl. Kirchenkaffee</b>
So.	07.12.	11.15	Matinee zur Landessynode mit Prof. Dr. Martin Plümicke, Kreuzkirche
So.	07.12.	11.15	JET – Junge-Erwachsenen-Treff, Kreuzkirche
Di.	09.12.	20.00	Kantorei, Kreuzkirche
Mi.	10.12.	19.15	Abendandacht, Kreuzkirche/Kapelle
Do.	11.12.	8.45	Yoga-Gruppe Flow/10.30 h Yoga-Gruppe Gentle, Kreuzkirche
Do.	11.12.	9.00	Gebet für die Kreuzkirchengemeinde, Kreuzkirche
Do.	11.12.	14.30	„Treffpunkt 60+“ und „Offene Kreuzkirche“: Engelsgeschichten in der Advents- und Weihnachtszeit – mit Frau Gisela Eichner und Pfarrerin Gilch-Messerer, Kreuzkirche
Do.	11.12.	19.30	Filmabend „Pommes essen“, Kreuzkirche
Fr.	12.12.	18.30	TEN SING, Kreuzkirche
<b>So.</b>	<b>14.12.</b>	<b>10.15</b>	<b>Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Arche und Pfarrerin Gilch-Messerer; Kreuzkirche; anschl. Verkauf von Weltladenartikeln und Christrosen</b>
So.	14.12.		Sonntagstreff: Literaturnachmittag mit adventlicher Kaffeetafel und Programmgestaltung für 2015; Infos: Gertraud Wigger, Tel. 239261
Mo.	15.12.	19.30	Ökumenisches Hausgebet im Advent (s. S. 2)
Mo.	15.12.	20.00	Theologischer Kreis, Kreuzkirche
Di.	16.12.	20.00	Kantorei, Kreuzkirche
Mi.	17.12.	19.15	Abendandacht, Kreuzkirche/Kapelle
Do.	18.12.	14.30	„Offene Kreuzkirche“ mit Geburtstagsnachmittag: Film „Menschen brauchen Engel“, Kreuzkirche
Do.	18.12.	8.45	Yoga-Gruppe Flow/10.30 h Yoga-Gruppe Gentle, Kreuzkirche
Do.	18.12.	17.00	Arbeitskreis Feministische Theologie, Kreuzkirche
Do.	18.12.	19.30	Kreistänze aus aller Welt, Kreuzkirche
Fr.	19.12.	18.30	TEN SING, Kreuzkirche
<b>So.</b>	<b>21.12.</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst/Pfr. Enz, Seniorenzentrum am Markwasen</b>

# Gottesdienste, Veranstaltungen, Termine

<b>So.</b>	<b>21.12.</b>	<b>10.15</b>	<b>Mosaik-Gottesdienst „Paul Gerhardt“/Pfarrerin Gilch-Messerer u. Team, mit Kinderkirche, anschl. Mittagessen und Verkauf von Weltladenartikeln und Christrosen, Kreuzkirche</b>
So.	21.12.	17.00	Benefizkonzert des Polizeichors, Kreuzkirche
<b>Mi.</b>	<b>24.12.</b>	<b>14.00</b>	<b>Gottesdienst/Pfarrerin Pilgrim-Volkmer, Seniorenzentrum am Markwasen</b>
<b>Mi.</b>	<b>24.12.</b>	<b>16.00</b>	<b>Gottesdienst mit Musicalaufführung „Die Weihnachtsräuber“/Pfarrerin Gilch-Messerer, Kreuzkirche</b>
<b>Mi.</b>	<b>24.12.</b>	<b>18.00</b>	<b>Christvesper/Pfr. Sigloch, Kreuzkirche</b>
<b>Mi.</b>	<b>24.12.</b>	<b>22.00</b>	<b>Christmette mit Kantorei/Pfarrerin Gilch-Messerer, Kreuzkirche</b>
<b>Do.</b>	<b>25.12.</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst/Pfr. Enz, Seniorenzentrum am Markwasen</b>
<b>Do.</b>	<b>25.12.</b>	<b>10.15</b>	<b>Weihnachtsgottesdienst/Pfr. Sigloch, Kreuzkirche</b>
<b>Fr.</b>	<b>26.12.</b>	<b>18.00</b>	<b>Gottesdienst mit Wunschliedersingen/Pfarrerin Gilch-Messerer, Kreuzkirche</b>
<b>So.</b>	<b>28.12.</b>	<b>10.15</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Sigloch, und Chorälen der Kantorei zum Mitsingen, Kreuzkirche</b>
So.	28.12.	17.00	1. Reutlinger Singalong, Kreuzkirche
<b>Mi.</b>	<b>31.12.</b>	<b>18.00</b>	<b>Jahresschlussgottesdienst/Pfarrerin Gilch-Messerer, Kreuzkirche</b>
<b>Do.</b>	<b>01.01.</b>	<b>18.00</b>	<b>Neujahrsgottesdienst/Pfarrerin Gilch-Messerer, Kreuzkirche</b>
<b>So.</b>	<b>04.01.</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst/Pfarrerin Weingärtner-Hermann, Seniorenzentrum am Markwasen</b>
<b>So.</b>	<b>04.01.</b>	<b>10.15</b>	<b>Gottesdienst/Pfr. Sigloch, Kreuzkirche</b>
So.	04.01.	11.15	JET – Junge-Erwachsenen-Treff, Kreuzkirche
<b>Di.</b>	<b>06.01.</b>	<b>10.15</b>	<b>Gottesdienst mit Taufen/Pfr. Sigloch, Kreuzkirche</b>
Mi.	07.01.	19.15	Abendandacht, Kreuzkirche/Kapelle
Do.	08.01.	8.45	Yoga-Gruppe Flow/10.30 h Yoga-Gruppe Gentle, Kreuzkirche
Do.	08.01.	9.00	Gebet für die Kreuzkirchengemeinde, Kreuzkirche
Do.	18.09.	14.30	„Treffpunkt 60+“ und „Offene Kreuzkirche“: Mutscheln – mit Pfarrerin Gilch-Messerer, Kreuzkirche
Do.	08.01.	19.30	Kreistänze aus aller Welt, Kreuzkirche
Fr.	09.01.	12.30	Gemeinsames Mittagessen „Ma(h)lzeit?!“, Kreuzkirche
Fr.	09.01.	18.30	TEN SING, Kreuzkirche
Sa.	10.01.	10.00	Yoga-Gruppe, Kreuzkirche
Sa.	10.01.		Sonntagstreff: Mutscheln; +Infos: Gertraud Wigger, Tel. 239261
<b>So.</b>	<b>11.01.</b>	<b>10.15</b>	<b>Gottesdienst/Pfarrerin Drecoll, Kreuzkirche</b>
So.	11.01.	14.30	Familienzeit, Kreuzkirche
Mo.	12.01.	18.30	Arbeitsgruppe Patenprojekt, Kreuzkirche
Di.	13.01.	20.00	Kantorei, Kreuzkirche
Mi.	14.01.	18.30	Vorbereitung Mosaik-Gottesdienst 25.01., Kreuzkirche
Mi.	14.01.	19.15	Abendandacht, Kreuzkirche/Kapelle
Do.	15.01.	8.45	Yoga-Gruppe Flow/10.30 h Yoga-Gruppe Gentle, Kreuzkirche

# Gottesdienste, Veranstaltungen, Termine

Do.	15.01.	14.30	„Offene Kreuzkirche“, Kreuzkirche
Do.	15.01.	17.00	Arbeitskreis Feministische Theologie, Kreuzkirche
Do.	15.01.	19.30	Kreistänze aus aller Welt, Kreuzkirche
Do.	15.01.	20.00	Kirchengemeinderatssitzung, Kreuzkirche
Fr.	16.01.	18.30	TEN SING, Kreuzkirche
<b>So.</b>	<b>18.01.</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst/PfarrerIn Weingärtner-Herrmanni, Seniorenzentrum am Markwasen</b>
<b>So.</b>	<b>18.01.</b>	<b>10.15</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Sigloch, Prädikant Schmalz, Kreuzkirche, anschl. Kirchenkaffee</b>
Di.	20.01.	20.00	Kantorei, Kreuzkirche
Mi.	21.01.	19.15	Abendandacht, Kreuzkirche/Kapelle
Do.	22.01.	8.45	Yoga-Gruppe Flow/10.30 h Yoga-Gruppe Gentle, Kreuzkirche
Do.	22.01.	9.00	Gebet für die Kreuzkirchengemeinde, Kreuzkirche
Do.	22.01.	14.30	„Offene Kreuzkirche“ mit Geburtstagsnachmittag, Kreuzkirche
Fr.	23.01.	18.30	TEN SING, Kreuzkirche
Sa.	24.01.		Start „lebenswert“, Kreuzkirche
<b>So.</b>	<b>25.01.</b>	<b>10.15</b>	<b>Mosaik-Gottesdienst zur Jahreslosung/PfarrerIn Gilch- Messerer u. Team, mit Abendmahl und Kinderkirche, anschl. Mittagessen, Kreuzkirche</b>
Mo.	26.01.	20.00	Theologischer Kreis, Kreuzkirche
Di.	27.01.	20.00	Kantorei, Kreuzkirche
Mi.	28.01.	19.15	Abendandacht, Kreuzkirche/Kapelle
Do.	29.01.	8.45	Yoga-Gruppe Flow/10.30 h Yoga-Gruppe Gentle, Kreuzkirche
Do.	29.01.	14.30	„Offene Kreuzkirche“, Kreuzkirche
Do.	29.01.	17.00	Arbeitskreis Feministische Theologie, Kreuzkirche
Do.	29.01.	19.00	„kreuz+quer“: „Damit wir klug werden ...“ – Gedanken zur Kirchentagslosung, Kreuzkirche; Info: G. Blum-Eisenhardt, Tel. 210712
Do.	29.01.	19.30	Kreistänze aus aller Welt, Kreuzkirche
Fr.	30.01.	18.30	TEN SING, Kreuzkirche
<b>So.</b>	<b>01.02.</b>	<b>10.15</b>	<b>Gottesdienst mit Anmesty International/Pfr. Dullstein, PfarrerIn Gilch-Messerer; Kreuzkirche</b>
Fr.	06.02.	12.30	Gemeinsames Mittagessen „Ma(h)lzeit?!“, Kreuzkirche

## Liebe Menschen aus der Kreuzkirche,

meine Frau und ich wollen uns bei Ihnen allen für die schöne Verabschiedung am 26. Oktober bedanken. Vielen Dank für Ihr Kommen, die lieben Worte und die Geschenke, die wir bekommen haben. Die Kreuzkirche wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Mit lieben Grüßen aus Gebersheim!

Marcus Girrba